



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Josef Heisl, Thomas Holz, Martin Stock CSU

Drs. 19/11315, 19/12417

Dabei sein ist nicht alles: Für eine Platzierung Deutschlands in den Top 5 des Medaillenspiegels bei Olympischen und Paralympischen Spielen im eigenen Land (Olympia I)

Der Landtag stellt fest, dass der sportliche Erfolg deutscher Athletinnen und Athleten bei Olympischen und Paralympischen Spielen im eigenen Land 2036, 2040 oder 2044 Grundvoraussetzung dafür ist, den Status der Bundesrepublik als Sportnation unterstreichen und die Begeisterung in der Gesellschaft für die jeweiligen Sportarten im Laufe der Spiele entfachen zu können.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Etablierung geeigneter Strukturen einzusetzen, um Konzepte, Förderungen und Strategien für eine Platzierung Deutschlands in den Top 5 des Medaillenspiegels bei Olympischen und Paralympischen Spielen im eigenen Land 2036, 2040 oder 2044 zu entwickeln. Dabei ist auf die Einbeziehung entsprechender Akteure aus dem Spitzensport (Athleten, Trainer, Sportwissenschaftler) zu achten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident